



# Kinder an die Macht?





Text: Jakob Gubler

Fotos: zVg

**«KinderMitWirkung» ermöglicht rund 60 Kindern, die Stadt Basel kinderfreundlicher zu machen. Der grosse Showdown findet im Juni im Rathaus statt. Dann werden die Kinder dem Basler Erziehungsdirektor Conradin Cramer ihre Ideen für Basel präsentieren. Das können Ideen für die Freizeit oder für die Schule sein. Oder Ideen, wie Orte in der Stadt verändert werden könnten. Bis es so weit ist, muss noch viel gearbeitet werden.**

Eine bunt besprayte Unterführung, eine separate Trotti-Strecke oder eine eigene Kinderzeitung – diese (und viele andere) Projekte konnten dank der «KinderMitWirkung» (KMW) in Basel realisiert werden.

«KinderMitWirkung» ist das städtische Beteiligungsforum für Erst- bis Fünftklässler in Basel, es ist ein Partnerprojekt des Erziehungsdepartements und des Kinderbüros Basel. Insgesamt dauert eine KMW-Kampagne ein Jahr. Sie startet mit dem Kindermitwirkungstag im Januar. Die teilnehmenden Kinder sind an diesem Tag von der Schule dispensiert. Es werden Ideen ausgetauscht und schliesslich sechs Themen ausgewählt, die in den folgenden Monaten unter Anleitung des Kinderbüros Basel weiterbearbeitet werden. Spätestens jetzt werden Fachpersonen zugezogen, auch aus der Verwaltung. Der Austausch mit Expertinnen und Experten ist für die Kinder sehr wichtig, denn der «Realitäts-Check» erhöht die Umsetzungschance ihrer Idee. Die Expertinnen und Experten sind eingeladen, sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen einzubringen, um gemeinsam mit den Kindern und den Verantwortlichen der KMW nach Möglichkeiten für eine Verwirklichung zu suchen. Je nach Thema entstehen in dieser Phase Umfragen, Modelle oder eine Beispielsammlung. Die Treffen werden in Absprache mit den Kindern organisiert und finden in ihrer Freizeit statt.



Präsentation im Rathaus

### Verwaltung prüft Umsetzungsmöglichkeiten

Ein Highlight für alle Beteiligten ist dann natürlich im Juni die öffentliche Präsentation im Rathaus in Anwesenheit von Regierungsrat Conradin Cramer, Fachpersonen aus der kantonalen Verwaltung, Politikerinnen, Medien, Schülern und Eltern. Dabei werden die Projektideen vorgestellt. Der Regierungsrat und die Verwaltung nehmen die Anliegen entgegen, Isabel Fricker, Beauftragte für Kinderfragen koordiniert verwaltungsintern die Überprüfung der Umsetzungsmöglichkeiten. Nach den Sommerferien erhalten die Kinder eine Rückmeldung über die Möglichkeiten konkreter Umsetzungen oder weiterer Bearbeitungsschritte. Die Kinder treffen sich dann bis Anfang 2021 wieder in den Projektgruppen, um an den Umsetzungen zu arbeiten.

### Fest zum Abschluss

Zum Abschluss des Kindermitwirkungsprozesses findet im Januar 2021 ein Fest statt, das gemeinsam mit den Kindern geplant wird. Die Kinder informieren sich gegenseitig über den Stand ihrer Projekte. Und wir dürfen gespannt sein, welches die nächsten Projekte sind, die dank «KinderMitWirkung» realisiert werden. ●

→ [www.kinderbuero-basel.ch](http://www.kinderbuero-basel.ch)

→ [www.polit-baukasten.ch](http://www.polit-baukasten.ch)



Trotti-Strecke dank «KinderMitWirkung»